

Wiesbadener Bade-Blatt

Erscheint täglich;
wöchentlich einmal eine Hauptliste der
anwesenden Fremden.

Abonnementspreis:
Für das Jahr . . . Mk. 8.— mit . . . Mk. 9.50
„ Halbjahr . . . „ 5.— „ Bringer- . . . 6.20
„ Vierteljahr . . . „ 3.— „ lohn . . . 4.—
„ einen Monat . . . „ 1.50 „ . . . 1.80

Kur- und Fremdenliste.

Organ der Stadt.

Kur-Verwaltung.

44. Jahrgang.

Fernsprecher Nr. 1012 u. 1013.

Fernsprecher Nr. 1012 u. 1013.

44. Jahrgang.

Annoncen-Aufnahme: WIESBADEN in der Expedition, Neue
Anzeigen für den folgenden Tag müssen tags vorher bis 11 Uhr vormittags
vorgeschriebenen Tagen wird keine Gewähr über-

Kolonnade, sowie bei den verschiedenen Annoncen-Expeditionen.
in der Expedition eingeliefert werden. Für die Anzeigen-Aufnahme an bestimmt
nommen, jedoch nach Möglichkeit Rechnung getragen.

Nr. 365.

Samstag, 31. Dezember

1910.

Vormittags 11 Uhr:

Konzert der Kapelle Theodor Eichhorn in der Kochbrunnen-Trinkhalle.

1. Ouverture zur Oper „Mignon“ A. Thomas
2. Vom Rhein zur Donau, Walzer A. Kéler Béla
3. Offenbachiana, Potpourri aus Offenbach'schen Operetten . . . A. Conradi
4. Romanze, F-dur L. v. Beethoven
Violine-Solo: Herr Th. Eichhorn.
5. Serenata hongroise W. Wesly
6. Indianerständchen N. Moret

Eintritt gegen Brunnen-Abonnementskarten für
Fremde und Kochbrunnen-Konzertkarten.

Grand Bar Bristol, Bärenstrasse 6
Feinste und gemüthlichste Bar Wiesbadens. 6368

Apollinaris

6408 F. WIRTH, Wiesbaden. Telefon Nr. 67.

Abonnements

auf das

Wiesbadener Bade-Blatt (Kur- und Fremdenliste)

können jederzeit begonnen werden.

Wiesbaden, den 31. Dezember.

— Die Eisbahn auf den Sportplätzen der
Kurverwaltung (Blumenwiese) ist eröffnet.

— (Residenz-Theater.) Ein echtes Sylvester-
Programm ist für heute Samstag vorgesehen, den
Abend eröffnet ein Sylvester-Prolog, verfasst von Jul.
Rosenthal, gesprochen von Rud. Miltner-Schönau als
Nachtwächter, dann folgt die Neuheit „Die Silber-
fischchen“ (Les gouvions) eine feinkomische Satire von
Benière, hieran schliesst sich die erstmalige Auf-
führung von Lud. Thoma's Bauernschwank „I. Klasse“.
Dieses neueste Werk des beliebten Verfassers von
„Moral“, „Die Medaille“, „Die Lokalbahn“, das die
Reiseabenteuer der bekannten Simplicissimusgestalt, des
bayerischen Oekonomen und Landtagsabgeordneten
Josef Filser schildert, ist bereits an vielen grösseren
Bühnen mit ausserordentlich grossem Erfolg gegeben,
der ihm hoffentlich auch hier treu bleiben wird. Den
Schluss des Abends bildet der amüsante Schwank
„English spoken“ von T. Bernard. Diese Vorstellung
wird am Neujahrstag abends 7 Uhr wiederholt,
Dutzend- und Fünfzigerkarten haben an beiden Tagen
Gültigkeit ohne Nachzahlung. Am Nachmittag des
Neujahrstages wird das rasch beliebt gewordene
militärische Schauspiel „Kasernenluft“ zu halben
Preisen gegeben.

629. Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Ugo Afferni, städt. Kurkapellmeister

Nachmittags 4 Uhr.

1. Ouverture zur Oper „Oberon“ C. M. v. Weber
2. Aufblick zu den Sternen, Notturmo
für Violine, Violoncello, Harfe
und Streichorchester G. Blasser
Violine-Solo: Herr Kapellmeister
H. Jrmmer.
Violoncello-Solo: Herr M. Schildbach.
Harfe: Herr A. Hahn.
3. Polonaise in As-dur F. Chopin
4. Abendmusik für Streich-
orchester O. Dorn
5. Verstehtes Tänzchen für
kleines Orchester O. Dorn
6. Abschiedsständchen A. Herfurth
Trompete-Solo: Herr E. Schwiagk.
7. Fantasie aus der Oper
„Die Favoritin“ G. Donizetti

Die Rodelbahn der Kurverwaltung

Kochdenkmal — Nerotal

ist eröffnet.

Tageskarte: 50 Pfg.

Städtische Kurverwaltung.

Alle Ankündigungen

der

Städt. Kurverwaltung zu Wiesbaden

werden zuerst in dem im Selbstverlage der Kur-
verwaltung erscheinenden Publikationsorgan, dem
Wiesbadener Bade-Blatt,
Kur- & Fremdenliste,

veröffentlicht. Ausserdem bringt dasselbe
täglich die amtliche Fremdenliste, jeden Sonntag
die alphabetische Hauptliste. Neben einem
ständigen Abonnentenkreis der besseren Stände
hiesiger Stadt, bezieht sich das Blatt in den
Händen der zahlreichen Besucher des Kurhauses.

Daher ist dieses Blatt das
wirkungsvollste Ankündigungsorgan
für alle Geschäftsleute,

die am Fremdenverkehr Interesse haben.

Kurhaus Wiesbaden.

Sonntag, den 1. Januar 1911 (Neujahr).

4 Uhr im Abonnement im grossen Saale:

Symphonie-Konzert des Kurorchesters.

8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Städtische Kurverwaltung.

Kurhaus Wiesbaden.

Maskenbälle 1911.

- I. Maskenball: Samstag, den 21. Januar.
- II. Maskenball: Samstag, den 4. Februar.
- III. Maskenball: Samstag, den 18. Februar.
- IV. Maskenball: Samstag, den 25. Februar.

Städtische Kurverwaltung.

Kurhaus Wiesbaden.

Freitag, den 6. Januar 1911.

Abends 7½ Uhr im grossen Saale:

VII. Cyklus-Konzert.

Leitung: Herr Ugo Afferni.

Solist:

Herr **Prof. Dr. Alfred von Bary,**
Königl. Sachs. Kammersänger (Tenor).

Orchester: Städtisches Kurorchester.

Vortragsfolge:

1. Symphonie pastorale (Nr. 6 in F-dur),
op. 68 L. v. Beethoven
- Pause —
2. Liebeslied des Siegmund: „Winterstürme
wichen dem Wonnemond“ aus dem Musik-
drama „Die Walküre“
Herr von Bary.
3. Waldweben aus dem Musikdrama „Siegfried“
Herr von Bary.
4. Schmelzlied Siegfrieds: „Notung! Notung!
Neidliches Schwert, was musstest du zer-
springen?“ aus dem I. Akt des Musikdramas
„Siegfried“
Herr von Bary.
5. Vorspiel zur Oper „Lohengrin“
Herr von Bary.
6. Grals-Erzählung aus der Oper „Lohengrin“.
Herr von Bary.

Ende etwa 9½ Uhr.

Logensitz 5 Mk., I. Parkett 1.—20. Reihe 4 Mk., I. Parkett
21.—26. Reihe 3 Mk., Mittelgalerie 1. und 2. Reihe 3 Mk.
Mittelgalerie 3. bis letzte Reihe 2 Mk., Ranggalerie 2 Mk.
II. Parkett 2 Mk., Ranggalerie Rückst. 1.50 Mk.

Die Damen werden gebeten, auf den Parkettplätzen ohne
Hüte erscheinen zu wollen.

Städtische Kurverwaltung.

Wilhelmstrasse 14
Exchange Office.

Direction der Disconto-Gesellschaft, Zweigstelle Wiesbaden
Besorgung aller bankgeschäftlichen Transaktionen.

Wilhelmstrasse 14
Bureau de Change. 6364

Bekanntmachung!

Vom 1. Dezember 1910 ab gelangen im Kurtaxbureau Wilhelmstrasse sowie an der Tageskasse Nord im Kurhaus die **Kurhaus-Abonnementskarten für das Kalenderjahr 1911** zur Ausgabe. Sie berechnen bereits **vom Tage der Lösung ab** zum Besuche des Kurhauses und der regelmässigen Veranstaltungen daselbst.

Der Preis beläuft sich wie bisher:

- A. für Einwohner:
die Hauptkarte auf 34 Mk.,
die Beikarte auf 12 Mk.
- B. für Bewohner der Nachbarorte Wiesbadens:
die Hauptkarte auf 44 Mk.,
die Beikarte auf 17 Mk.

Sofern kostenlose Zustellung in die Wohnung erwünscht ist, bedarf es entsprechender mündlicher oder schriftlicher Mitteilung an das Kurtaxbureau.

Ferner liegt es im Interesse der schnelleren Abfertigung, die Lösung der Karten möglichst beim **Kurtaxbureau** zu besorgen, da infolge des Andranges die Kasse im Kurhaus häufig überlastet ist.

Wiesbaden, im November 1910.

Die Kurverwaltung.

Kurhaus-Restaurant, Wiesbaden

Restaurant allerersten Ranges.

Diners und Soupers von Mk. 2,50 an, sowie nach beliebiger Zusammenstellung.

Wein-Saal mit Nebenräumen, Gesellschaftszimmer f. Hochzeiten, geschlossene Gesellschaften, Théedansants etc. Reichhaltige Speisekarte mit allen Delikatessen der Saison.

Bier-Saal (Ermässigte Preise).

Nach Schluss des Theaters fertige Platten und Soupers von Mk. 2,50 an.

Pilsener Urquell Münchener Exportbier
Bürgerl. Brauhaus. Löwenbräu.
Wiesbadener Felsenkeller-Bier.

Billard-Zimmer.

Weingrosshandlung

Spezialität: Rheingauer Original-Gewächse.
Im Wein-Saal täglich von 8 Uhr an Konzert von der Hauskapelle.
W. Ruthe, Hoflieferant Sr. Majestät des Kaisers u. Königs.

Freier Eintritt für Nichtabonnenten.

Freier Eintritt für Nichtabonnenten.

Nerotol 18 Fernsprecher 55

Kurhaus Bad Nerotal

(vorm. Dr. Lehr'sche Kuranstalt)

für innerlich Kranke, Nervenleidende, sowie Erholungsbedürftige.

Herrlichste Lage der Stadt in grossem, eigenem Park.

Neubau. 2 Aerzte. Leit. Arzt: Dr. Mäckler.

6529

Norddeutscher Lloyd, Bremen.

Vertreter J. Chr. Glücklich, Wilhelmstrasse 56.

Neueste Dampferbewegungen:

- D. „Breslau“ nach Newyork und Baltimore, 23. Dez. Dover passiert
- D. „Brandenburg“ nach Baltimore, 26. Dez. in Newyork
- D. „Coburg“ nach Laplata, 26. Dez. in Antwerpen
- D. „Wittenberg“ nach Laplata, 24. Dez. Las Palmas passiert
- D. „Giessen“ nach Laplata, 26. Dez. auf dem Laplata
- D. „Halle“ nach Brasilien, 27. Dez. in Lissabon
- D. „Heidelberg“ nach Brasilien, 23. Dez. in Rio de Janeiro
- D. „Barbarossa“ nach Australien, 26. Dez. von Southampton
- D. „Schlesien“ nach Australien, 23. Dez. von Las Palmas
- D. „Norderney“ nach Australien, 23. Dez. von Durban
- D. „Göttingen“ nach Australien, 26. Dez. in Brisbane
- D. „Prinz Eitel Friedrich“ nach Ostasien, 25. Dez. von Algier
- D. „Derfflinger“ nach Ostasien, 26. Dez. in Aden
- D. „Bülau“ nach Ostasien, 24. Dez. in Singapore
- D. „Goeben“ nach Ostasien, 25. Dez. in Yokohama
- D. „Main“ nach Bremen, 27. Dez. Lizard passiert
- D. „Eisenach“ nach Bremen, 24. Dez. in Bremerhaven
- D. „Hannover“ nach Bremen, 23. Dez. von Galveston
- D. „Erlangen“ nach Bremen, 26. Dez. in Bremerhaven
- D. „Würzburg“ nach Bremen, 24. Dez. in Rotterdam
- D. „Crefeld“ nach Bremen, 26. Dez. von Las Palmas
- D. „Seydlitz“ nach Bremen, 24. Dez. in Bremerhaven
- D. „Greifswald“ nach Bremen, 26. Dez. in Bremen
- D. „Franken“ nach Bremen, 24. Dez. von Port Said
- D. „Prinzess Alice“ nach Bremen, 26. Dez. in Bremerhaven
- D. „Kleist“ nach Bremen, 24. Dez. in Colombo
- D. „Lützow“ nach Hamburg, 26. Dez. von Neapel
- D. „Prinz Ludwig“ nach Hamburg, 27. Dez. in Hongkong
- D. „Prinzess Irene“ nach Genua, 24. Dez. in Genua
- D. „Schleswig“ nach Marseille, 26. Dez. in Marseille
- D. „Therapia“ nach Genua, 27. Dez. in Marseille
- D. „Stambul“ nach Batum, 26. Dez. in Odessa

Villa Albrecht

5 Leberberg 5 Tel. 938

Bestempfohlenes Haus

F. behagl. Zimmer m. u. ohne Pension

Nächst Kurhaus u. Theater

Mod. Komfort — Gr. Garten

Jede Diät

Mässige Preise — Ia Referenzen

Français, Englisch, Italiano

Bäder

6380 Bes.: Frl. Albrecht.

Einküchenhaus

Dambachtal

Dambachtal 23 Neuberg 4

in völlig ruhiger Lage im

vorderen Dambachtal, 5 Min.

v. Kochbrunnen und 5 Min.

v. Walde gelegen. Nähe Kur-

haus u. Kgl. Theater. Zimmer

mit eigenem Bad. Wohnungen

im Abschluss. Vornehmste

u. preiswerteste Pension am

Platze. 6435

Fremdenpension Villa Hertha

befindet sich in der mit
allem Komfort der Neu-
zeit ausgestatteten 6382

Villa Dambachtal 24.

Elektr. Licht. Zentralheiz. Tel. 4182
Thermalbäder. Garten.

Christliches Hospiz I.

Rosenstrasse 4.

Zimmer mit Pension — Bäder

Für den Winter erniedrigte Preise.

Unter dem gleichen Vorstände

Christliches Hospiz II.

Oranienstrasse 53. 6356

Zimmer mit und ohne Pension — Bäder.

Gute Verpflegung zu mässigen Preisen.

Pension Villa Humboldt

in freier angenehmer Lage

Frankfurterstrasse 22

Reichhaltige, dampf- und Rheumstrasse.

Elektr. Licht — Zentralheizung — Bäder.

Telephon 3172. — Mässige Preise.

6354 Frl. J. u. L. Forst.

Villa Juliane

Abeggstr. 5 b. Leberberg.

Neu einger. feine kl. Familienpens.

Vorzügl. Verpf. Zimmer m. u. ohne

Pension. Dauermieter Ermässigung.

Pension Villa Modesta

Abeggstr. 4, beim Leberberg

Feinste und ruhige Kurlage

3 Min. v. Kurhaus und Theater

Komfort. einger. Zimmer mit u. ohne

Pension. Preis 4—7 Mk. m. Pension.

Vorteilhafte Winterarrangements

Garten Bäder. Convers. franz. engl.

u. deutsch. 6551

Bes.: Frl. M. L. Schumacher.

Pension Villa Violetta

Gartenstr. 5 — Telephon 1041

vornehme, ruhige Lage, direkt am

neuen Kurhaus u. Kgl. Theater ganz

nahe d. Kochbr. Mit allem Komfort

der Neuzeit ausgest. Zentralheizung,

elektr. Licht, Bäder etc. Vorzügl. Ver-

pflegung. Mäss. Preise. Garten. Für

den Winter vorteilh. Arrangements.

Frau Martha Heinsen früher

Pension Fürst Bismarck. 6361

Meine 3, an der Gottfried Kinkelstr.

auf der Adolfshöhe neu errichteten

Einfamilien-Landhäuser,

massiv, solid gebaut u. m. all. Komf.

d. Neuzeit u. d. Technik ausgestattet,

alsbald zu verk. Alles Näh. b. d. Bes.:

Architekt L. Meurer, Luisenstr. 35

und Gottfried Kinkelstrasse 4. 6423

„Sprudel“.



Die erste Herrensitzung findet am
Montag, den 16. Januar, abends 8 Uhr
11 Minuten im neuen Saalbau
Schwalbacherstrasse 8, statt.

Anmeldungen für Kappe und Stern nehmen entgegen:

Moeckel, Eduard, Langgasse 24.

Bickel, Wilhelm, Langgasse 20.

Engel, Aug., Taunusstrasse 2.

Engel, Aug., Wilhelmstrasse 2.

Engel, Aug., Friedrichstrasse 41.

Erkel, H. E., Wilhelmstrasse 60.

Vorträge und Lieder bittet man baldigst bei dem
Präsidenten, Herrn Schriftsteller **Curt Kraatz**, Grillparzer-
strasse Nr. 5 einzureichen.

Abendkarten à Mk. 4 sind in den Anmeldestellen
und an der Kasse zu haben. 6557



Luxemb. Hofconditorei u. Café

W. Berger,

2 Bärenstrasse 2,
nahe Kochbrunnen und
Kgl. Theater.

Café — Tee — Chocolate — Milch — Cacao

Weine u. Liköre — Torten, Kuchen u. Gebäcke 6388

Pralines, Fruchtbonbons, Ananastorten, Wiesbadener Pflaumen.

Deutsche Bank

Depositenkasse Wiesbaden

Formstr. 225 u. 226 — Wilhelmstr. 22, Ecke Friedrichstrasse.

Hauptsitz: Berlin.

Zweigniederlassungen: Augsburg, Bremen, Brüssel,
Dresden, Frankfurt am Main, Hamburg, Konstantinopel, Leipzig,
London, München, Nürnberg, Wiesbaden.

Kapital und Rücklagen: Mk. 306 Millionen

Ausführung aller in das Bankfach einschlagenden Geschäfte

an allen Hauptplätzen der Erde.

Stahlkammer, Tag und Nacht bewacht. Schrankfächer

(Safes) verschied. Grössen unter Mitverschluss der Mieter zu

6358 mässigen Preisen.

Eisenbahn-
Schlafwagen-
Dampfer-
Rundreise-
etc.



Billets

Amtliche Fahrkarten-Ausgabe und Gepäckabfertigung der Preuss. Hess. Staatsbahnen.

Weltreisebureau L. Rettenmayer,

Langgasse 48 I. 6444 Telephon 242.

Agentur der Schlafwagen-Gesellschaft. Reiseauskünfte. Geldwechsel.

Sämtliche Toilette-, Bade- und
Frottier-Artikel, als

Zahnbürsten, Puder und Pasten,

Parfümerien, Franzbrannt-

wein, Bade- u. Fieber-

thermometer.

Drogerie A. Cratz
Inhaber: Franz Roedler
Langgasse 23

Telephon 2072

Grosses

Lager in

Schwämmen

und Seifen, Badesalze,

Mineralpastillen, Verbandstoffe,

Artikel z. Krankenpflege, Urin- und

Sputum-Untersuchungen, Bohnenwachs u. s. w.

Carl Kalb Sohn Nachfolger

gegr. 1840

Bank

gegr. 1840

Wiesbaden, Wilhelmstr. 9, Ecke Bismarckplatz.

Correspondents of nearly all English and

American Banks for letters of credit u. checks

Correspondents of Thos. Cook & Son

Financial agents of the American Express Co.

Deposits received.

6038

nach den Anmeldungen vom 29. Dezember 1910.

6109

Canadian Pacific Railway

Schnellste Verbindung mit Kanada.

Nur 4 Tage auf offener See

mit den prachtvollen neuen Postdampfern „Empress of Ireland“ und „Empress of Britain“ von Liverpool nach Quebec und Montreal (Sommerdienst), St. John N.B. (Winterdienst).

Schneller direkter Frachtdienst von Antwerpen in Verbindung mit dem Trans-Continental-Dienst der Canadian Pacific Railway nach und durch alle reichen landwirtschaftlichen Industrie- und Handelsdistrikte dieses blühenden Gebietes von Nord-Amerika.

N.B. Deutscher Export nach Kanada ist in steigender Linie:
1905 Pfd. St. 6,642,095
1908 8,350,745

und ist hier ein aufsteigender Markt für den deutschen Export.
Man sende seine Handels-Exporte nach Kanada.
Man sende seine Waren nach Kanada und zwar durch die Canadian Pacific Railway, Bureau Antwerpen 33, Quai Jordans.

Hiesige Agenten: 6422

I. Schottenfels & Co., Theater-Kolonade.

Allg. Zimmer-Anzeiger und Pensionszeitung.

Pensionen und möbl. Zimmer in Wiesbaden, Berlin u. a. Grosstädten und Badeorten enthaltend. Kostenlose Ausgabe durch Verkehrsbureau E. Born, Wiesbaden, Kaiser-Friedrichplatz 3. Kostenloser ausführlicher Nachweis durch Central-Büro Berlin, Ansbacherstrasse 25. 6442

Kirchliche Anzeigen.

Evangelische Kirche.

Marktkirche.

Samstag, den 31. Dezember 1910.
Sylvester.

Nachm. 4 Uhr: Liturgischer Gottesdienst mit Beichte und hl. Abendmahl, Div.-Pfarrer Ferling.

Sonntag, den 1. Januar 1911.
Neujahr.

Militärgottesdienst 8.55 Uhr, Div.-Pfarrer Ferling.

Hauptgottesdienst 10 Uhr, Pfarrer Hofmann.

Abendgottesdienst 5 Uhr, Pfarrer Schüssler.

Amtswoche: Taufen, Trauungen und Beerdigungen: Pfarrer Beckmann.
Jeden Mittwoch von 6—7 Uhr: Orgelkonzert. Eintritt frei. Programm 10 Pfg.

Bergkirche.

Samstag, den 31. Dezember 1910.
Sylvester.*)

Abendgottesdienst 5 Uhr, Pfarrer Grein.

Sonntag, den 1. Januar 1911.
Neujahr.

Hauptgottesdienst 10 Uhr, Pfarrer Dr. Meinecke.

Abendgottesdienst 5 Uhr, Pfarrer Diehl.

Amtswoche: Taufen und Trauungen: Pfarrer Dr. Meinecke.
Beerdigungen: Pfr. Voosenmeyer.

*) Kirchensammlung für die bedürftigen Konfirmanden.

Ringkirche.

Samstag, den 31. Dezember 1910.
Sylvester.

Abendgottesdienst 5 Uhr, Pfarrer Merz.

Sonntag, den 1. Januar 1911.
Neujahr.

Hauptgottesdienst 10 Uhr, Pfarrer D. Schlosser.

Abendgottesdienst 5 Uhr, Pfarrer Hahn.

Amtswoche: Taufen und Trauungen: Pfarrer Philippi. — Beerdigungen: Pfarrer Weber.

Gottesdienst in der Aula der Oberrealschule am Zietenring.

Sonntag, den 1. Januar 1911.
Vorm. 10 Uhr, Pfarrer Weber.

Mittwoch Abend 8 1/2 Uhr: Probe des Ringkirchenchors.

Mittwoch Nachmittag 3 Uhr ab: Arbeitsstunden des Frauen-Vereins der Ringkirchengemeinde in der Sakristei der Ringkirche. Eingang von der Rheinstraße.

Jeden Mittwoch, 2—3 Uhr, Sparstunde der Konfirmanden-Sparkasse der Ringkirche.

Donnerstag 3—5 Uhr Arbeitsstunde des Gustav-Adolf-Frauen-Vereins.

Lutherkirchengemeinde:
Sämtliche Amtshandlungen: Pfr. Lieber, Sartoriusstrasse.

Im Gemeindehaus, Steingasse 9, finden statt:

Sonntag nachmittags von 4 1/2—7 Uhr: Jungfrauenverein der Bergkirchengemeinde. — Jeden Mittwoch, abends 8 Uhr: Missions-Jungfrauen-Verein. — Jeden Mittwoch und Samstag, abends 8 1/2 Uhr Probe des Evangel. Kirchengesangsvereins.

Dienstag, abends 8 1/2 Uhr: Bibelstunde für die Gemeinde.

Pfarrer Grein.

Mit dem 1. Januar 1911 wird auch die Marktkirchengemeinde in Pfarr-

Kunst-Salon

im Hotel Vier Jahreszeiten

Permanente Ausstellung

Gemälde alter und neuer Meister

Skulpturen, Möbel, Kunstgewerbe.

Dr. F. Graefe.

Hotel Aegir

Wiesbaden. Thelemannstr. 5. Moderner Komfort.

Feine, ruhige Lage am Kgl. Theater und Kurhaus.

Thermalbäder in allen Etagen.

Vorteilhafte Arrangements.

6859

Ch. Rowold, Besitzer.

Hotel und Badhaus „zum goldenen Kreuz“

6 Spiegelgasse 6.

Thermalbäder

aus eigener Quelle. 5708

Grosse, neu eingericht. Badehalle.

Aller moderner Komfort.

„Villa Bauscher“

Nerotal 24. Tel. 4282.

Eleg. möbl. Zimmer mit Balkons, gute Küche, Bäder, Garten, Zentralheizung, Elektr. Licht. Winterpreise.

Inh.: Geschw. Bauscher.

Damensalon Giersch,

Shamponieren 1 Mk.,

mit Frisur u. Ondulation

im Abonnement 75 Pfg.

Spezialgeschäft aller Haararbeiten.

Goldgasse 18, erster Laden v. d. Langgasse, 6403

Deutschkatholische (freireligiöse) Gemeinde.

Samstag, den 31. Dez., nachm. 5 Uhr: Erbauung im Bürgersaale des Rathauses.

Thema: „Altjahrsabend“. Lied Nr. 375, Str. 1, 2 u. 3.

Der Zutritt ist für Jedermann frei.

Prediger Welker, Wiesbaden, Eigenheim.

Anglo-American Church of St. Augustine (Frankfurterstrasse 3).

Dec. 31. New Year's Eve.

6. Evensong and Address.

Jan. 1. Circumcision of Our Lord, 8.30. Holy Eucharist (choral).

11. Mattins and Sermon.

12. Holy Eucharist.

6. Evensong.

Jan. 4. Wednesday.

11. Mattins and Litany.

11.30 Holy Eucharist.

Jan. 6. Epiphany of Our Lord.

11. Mattins, Holy Eucharist (choral) and Address.

3. Evensong.

3.30. Lecture on St. John's Gospel.

NB. The Church is open daily from 10 to 12.

F. E. Freese, M. A., Chaplain.

Russischer Gottesdienst.

Samstag Abend 6 Uhr: Abendgottesdienst.

Sonntag Vorm. 11 Uhr: Hl. Messe.

Freitag Vorm. 11 Uhr: Hl. Messe.

Abends 6 Uhr: Abendgottesdienst.

Samstag (Hl. Weihnachtsfest).

Vorm. 11 Uhr: Hl. Messe.

Kleine Kapelle.

Volks-Theater Wiesbaden.

(Bürgerliches Schauspielhaus.)

Direktion: Hans Wilhelmy.

Telephon 810.

Samstag, den 31. Dezember 1910:

Kleine Preise.

Sylvester-Feier.

Prolog.

Hierauf: Serenissimus-Zwischenspiel.

Der Hausschlüssel

oder: Kalt gestellt.

Lustspiel in 2 Akten von C. Hirtle.

Spielleitung: Max Ludwig.

Hierauf:

Serenissimus und die Schauspieler.

Zum Schluss:

Sylvester-Ball.

Ball-Karte für Herren 1 Mk.

Ball-Karte für Damen 50 Pfg.

Königliche Schauspiele.

Samstag, den 31. Dezember 1910:

308. Vorstellung.

20. Vorstellung. Abonnement D.

Der eingebildete Kranke.

Lustspiel in 3 Akten von Molière.

Deutsch von Ludwig Fulda.

(Ohne Fallen des Vorhangs).

In Szene gesetzt von Herrn Oberregisseur Köchy.

Spielleitung: Herr Oberregisseur Köchy.

Hierauf:

Der gemütliche Kommissär.

Groteske in 1 Akt von Georges Courteline.

Deutsch von Siegfried Trebitsch.

Personen.

Der Kommissär . . . Herr Andriano.

Floche . . . Herr Striebeck.

Breloc . . . Herr Walberg.

Ein Herr . . . Herr Rehkopf.

Eine Dame . . . Fr. Doppelbauer.

Lagrenaille, Herr Zöllin.

Garrigon, Herr Spiess.

Punez, Herr Bornträger.

Agenten

Ort der Handlung: Paris.

Zeit: Gegenwart.

Dekorative Einrichtung: Herr

Maschinen-Direktor, Hofrat Schick.

Zum Schluss.

Winterzeit.

Ballet in 2 Bildern von Annetta Balbo.

Musikalische Leitung: Herr Kapellmeister Rother.

Spielleitung: Frl. Ripamonti.

Vorkommende Tänze:

1. Scene d'Ensemble.

2. Pas de deux (Carneval de Venise), getanzt von Frl. Kling und Salzmann.

3. Ponny-Quadrille ausgeführt von Fr. Leicher und 4 Elevinnen.

4. Alt und Jung, getanzt von Frl. Kling.

5. Tanz der Bäuerinnen aus dem blauen Ländchen, ausgeführt von 8 Damen.

6. Adagio, ausgeführt von 8 Kindern.

7. Grand Ballabile, ausgeführt von dem gesamten Ballettpersonale.

Anfang 6 Uhr. — Ende gegen 9 Uhr.

Gewöhnliche Preise.

Residenz-Theater.

Eigentümer und Leiter: Dr. phil. Hermann Rauch.

Fernsprecher Nr. 49.

Samstag den 31. Dezember 1910:

Dutzend- und Fünfigerkarten gültig

Sylvester-Prolog, verfasst von Julius Rosenthal.

Ein Nachtwächter

Rud. Miltner-Schönau.

Die Silberfischen.

(Les gouyons).

Satire in einem Akt von Benière.

Deutsch von Sigmund Lautenbourg.

Spielleitung: Theo Tachauer.

Personen.

Belluche . . . Theo Tachauer.

Giboin . . . Frdr. Degener.

Nivolet . . . Carl Winter.

Martin . . . Willy Schäfer.

Fran Belluche . . . Sofie Schenk.

Frl. de la Haye . . . Rosel van Born.

Hélène . . . Margot Bischoff.

Dienstmädchen . . . Lili Bernsdorf.

Hierauf:

I. Klasse.

Bauernschwank in einem Akt von Ludwig Thoma.

Spielleitung: Georg Rücker.

Personen.

Kaufmann Stüwe aus Neuruppin Walter Tautz.

Assessor Alfred von Klewitz Carl Winter.

Lotte von Klewitz E. Mödinger.

junges Ehepaar aus Norddeutschland von Scheibler, Kgl.

bayer, Ministerial-

rat . . . Reinhold Hager.

Sylvester Grottmaler,

Oekonom . . . H. Nesselträger.

Josef Filser, Oekonom

und Abgeordneter Georg Rücker.

Marie Filser, dessen

Ehefrau . . . Rosel van Born.

Ein Schaffner . . . Willy Schäfer.

Ein Zugführer . . . Frdr. Degener.

Die Handlung spielt in einem Bil-

zugscupé I. Klasse.

Ort: Oberbayern.

Zum Schluss:

English spoken.

Schwank in einem Akt von Tristan

Bernard.

Deutsch von Bolten-Baeckers.

Spielleitung: Ernst Bertram.

Personen.

John Hogson . . . Reinhold Hager.

Betty, s. Tochter E. Mödinger.

Julien Cicandel,

Kaufmann . . . Theo Münch.

Eugène, Dolmetscher Ernst Bertram.

Eine Kassiererin

im Hotel de

Cologne . . . Gerty von Arloff.

Ein Hausdiener im

Hotel Cologne Carl Graetz.

Ein Polizeibeamter Nicolaus Bauer.

Erster Schutzmann Alphons Rück.

Zweiter Schutzmann Fr. Schönemann.

Die Handlung spielt in einem kleinen

Hotel in Paris.

Anfang 7 Uhr. — Ende nach 9 1/2 Uhr.